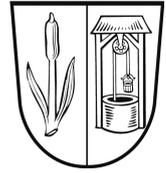


Gemeinde

Karlsfeld



**NIEDERSCHRIFT**

**Gremium:** Gemeinde Karlsfeld  
Umwelt- und Verkehrsausschuss Nr. 2

**Sitzung am:** Mittwoch, 8. Juli 2020

**Sitzungsraum:** Rathaus, Großer Sitzungssaal

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 19:28 Uhr

## **Tagesordnung**

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 27.05.2020
2. Schreiben von Herrn Adrian Heim vom 24.05.2020, Bündnis für Karlsfeld  
- Fußgängerüberweg Krenmoosstraße Höhe Rathausstraße -
3. Anfrage von Herrn Thomas Nuber, Bündnis 90 / Die Grünen  
Übersicht über abgeschlossene, laufende und anstehende Vorhaben aus dem Bereich Umwelt und Verkehr
4. Antrag Bündnis für Karlsfeld vom 24.05.2020  
- Schilder "Radfahren auf der Fahrbahn erlaubt"
5. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.02.2020  
- Die Kapazitäten für die Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs sollen aufgestockt werden -
6. Bekanntgaben und Anfragen

**Umwelt- und Verkehrsausschuss**  
**8. Juli 2020**  
**Nr. 6/2020**  
**Status: öffentlich**

**Niederschriftauszug**

**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 27.05.2020**

Herr Nuber bittet um Ergänzung der Niederschrift zum Tagesordnungspunkt „Beratung Themensammlung für die künftige Arbeit des Ausschusses“ um folgenden Hinweis von Herrn Wagner:

Herr Wagner hat als weitere Aufgabe vorgeschlagen das Thema „digitale Infrastruktur“ mit aufzunehmen. Das Gremium ist sich einig, dass dies bereits Aufgabe des Haupt- und Finanzausschusses sei und die Zuständigkeit in diesem Ausschluss bleiben soll.

**Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 27.05.2020 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

**Umwelt- und Verkehrsausschuss**  
**8. Juli 2020**  
**Nr. 7/2020**  
**Status: Öffentlich**

### **Niederschriftauszug**

**Schreiben von Herrn Adrian Heim vom 24.05.2020, Bündnis für Karlsfeld  
- Fußgängerüberweg Krenmoosstraße Höhe Rathausstraße -**

#### **Sachverhalt:**

Herr Adrian Heim hat ein Schreiben vom 24.05.2020 an den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Karlsfeld, Herrn Stefan Kolbe, gesandt.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Das Schreiben betrifft drei Sachbereiche in der Gemeindeverwaltung. Das Verkehrsrecht, den Tiefbau und den Umweltschutz:

#### **Verkehrsrecht:**

Der Fußgängerüberweg (FGÜ) an der Krenmoosstraße in Höhe der Einmündung Rathausstraße wurde nach den Umbau- und Sanierungsarbeiten der Krenmoosstraße aus dem Bestand übernommen. Dieser ist nach den einschlägigen Richtlinien baulich ausgeführt.

Nach diesen Richtlinien muss ein FGÜ bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h aus 50 m erkennbar sein. Das ist hier der Fall, weil das linke Verkehrszeichen und die Markierung gut erkennbar sind. Das rechte Verkehrszeichen allerdings nur eingeschränkt.

Außerdem ist die Sichtweite von und auf Warteflächen (Aufstellfläche) aus einer Entfernung von 30 m zu gewährleisten. Dies ist hier in Fahrtrichtung Münchner Straße nur sehr eingeschränkt der Fall, weil die Robinie rechts (Bestandsbaum) die Sicht stark einschränkt.

Auch die Polizeiinspektion Dachau wurde im Zuge einer Ortsbesichtigung zu einer Stellungnahme gebeten. Diese bestätigt die Auffassung der Verwaltung und legt zudem dar, dass ein zusätzlicher Peitschenmast bzw. Kragarm mit Wiederholung des Verkehrszeichens über der Fahrbahn hier nicht erforderlich ist.

#### **Tiefbau:**

Herr Heim führt in seinem Schreiben an, dass es im Zuge der Sanierung der Krenmoosstraße offensichtlich zu einer Fehlplanung am Fußgängerüberweg auf Höhe der Rathausstraße gekommen und dort ein Baum so gepflanzt worden sei, dass das Schild und dort wartende Personen verdeckt werden.

Hierzu bedarf es einer Richtigstellung.

Der auf Privatgrund stehende und nicht neu gepflanzte Baum, als auch der Fußgängerüberweg befinden sich seit vielen Jahren an Ort und Stelle. Demzufolge handelt es sich um keine Fehlplanung im Zuge der Krenmoosstraße und es kann auch kein Planer dafür in Regress genommen werden.

Als Folge der mangelnden bzw. versäumten Pflegemaßnahmen des Grundstückseigentümers sieht die Verwaltung jedoch auch, wie im Schreiben von Herrn Heim gefordert, ebenfalls Handlungsbedarf.

Bezüglich der **Anfrage von Herrn Neumann in der Gemeinderatssitzung vom 30.01.2020** wird folgendes festgestellt: Die Ausleuchtung der Fußgängerüberwege in der Krenmoosstraße entspricht den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen.

Der Einsatz von LED-Leuchten sowie zusätzliche ortsfeste Beleuchtungen (Stelen) sorgen für eine bessere Ausleuchtung der Überwege.

Diese wurden so angeordnet, dass der FGÜ und die angrenzenden Warteflächen aus der jeweiligen Verkehrsrichtung angeleuchtet werden, d.h. über der Mittelachse der Überwege ist keine zusätzliche Beleuchtung erforderlich.

Das Anbringen eines Kragarmes über der Fahrbahn wäre technisch auch nur schwer umsetzbar gewesen (Leitungen, große Fundamente, Mast steht mitten im Gehweg).

Aus vorgenannten Gründen wurde die Stelenvariante gewählt.

Der Bau- und Werkausschuss stimmte der vorgeschlagenen Erneuerung der Beleuchtung mit Beschluss vom 06.02.2019 zu.

### **Umweltschutz:**

Wie bereits ausgeführt steht vor dem Fußgängerübergang bei der Krenmoosstr. 9 eine Robinie, die die Sicht auf die Aufstellfläche des Fußgängerüberganges und auf das entsprechende Verkehrsschild für den herannahenden Verkehr in westliche Richtung verdeckt. Der Baum befindet sich im Eigentum der Eigentümergemeinschaft Krenmoosstr. 9, ebenso wie die Grünanlage, auf der der Baum steht. Die Robinie müsste ca. 4.50 m aufgeastet werden, damit das Verkehrsschild straßenseitig sichtbar ist. Nach einer Beurteilung durch die Abteilung „Grünanlagen“ würde dies den Baum in seinem Habitus stark beeinträchtigen und schwächen, so dass eine Fällung sinnvoller wäre. Da aus Gründen der Verkehrssicherung eine Fällung in der Vogelbrutzeit notwendig wäre, wurde die Untere Naturschutzbehörde eingeschaltet, die eine Ausnahmegenehmigung für die Fällung in Aussicht stellte. Wegen einer geeigneten Gestaltung der Grünfläche soll mit der Hausverwaltung verhandelt werden.

Herr Neumann bittet bei künftigen Planungen zu berücksichtigen, wo Bäume gepflanzt werden.

### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt zur Verbesserung der Erkennbarkeit des Fußgängerüberweges in der Krenmoosstraße an der Einmündung Rathausstraße, sowie der notwendigen Sicht auf die westliche Aufstellfläche, die Robinie unter Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Vorschriften entfernen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der zuständigen Hausverwaltung Verhandlungen über die künftige sinnvolle Gestaltung der Grünfläche zu führen.

### **Abstimmungsergebnis:**

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

**Niederschriftauszug**

**Anfrage von Herrn Thomas Nuber, Bündnis 90 / Die Grünen**  
**Übersicht über abgeschlossene, laufende und anstehende Vorhaben aus dem Bereich**  
**Umwelt und Verkehr**

**Sachverhalt:**

**Verkehr:**

Abgeschlossene Vorhaben:

Querungshilfe Bayernwerkstraße / Alte Bayernwerkstraße  
Bushaltestellenumbau Gartenstraße  
Bushaltestellenumbau Krenmoosstraße  
Bushaltestellenumbau Bahnhof West und Ost, Märkte West  
Sanierung Krenmoosstraße

Aktuell laufende Vorhaben:

Planung Fahrradabstellanlage Bahnhof West  
Bewohnerparkvorrechte Karlsfeld Mitte

Anstehende Vorhaben:

Bau Fahrradabstellanlage Bahnhof West  
Radverkehrskonzept

Anfragen an die Verwaltung:

Status Ampelsteuerung Münchner Straße (B 304)

Die Münchner Straße (B 304), sowie die Lichtzeichenanlagen in ihrem Verlauf stehen in der Baulast des Staatlichen Bauamtes Freising. Verkehrsrechtlich ist das Landratsamt Dachau zuständig. Hier wurde die Planung des Büros Obermeier mit dem Ziel einer „Grünen Welle“ durch das Staatliche Bauamt umgesetzt.

Ausbau weiterer, höher frequentierter Bushaltestellen mit Wartehäuschen/Überdachung

Der weitere, barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen, sowie die Anbringung von Wartehäuschen / Überdachungen, soweit möglich, ist geplant. Es wurde für dieses Jahr jedoch aus haushaltstechnischen Gründen zurückgestellt.

Hier handelt es sich um eine Aufzählung ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

**Umwelt**

Abgeschlossene Vorhaben seit 2018

- Aktion Sauberes Karlsfeld für Vereine, Kitas und Schulen:13.04./14.04.18; 05.04./06.04.19
- Pflanzaktionen am Schulwald aufgrund einer Spende von Lacon: 27.04.18; 29.03.19
- Waldführungen für Kitas gemeinsam mit Wasserwerk
- Organisation Grünanlagen- und Spielplatzpatenschaften: Verträge, Patenschaftessen 16.05.19
- Organisation der Pflege von Ausgleichsflächen (Absprachen mit Landschaftspflegeverband, Unterer Naturschutzbehörde und Jagdgenossenschaft, Vergabe von Nutzungsvereinbarungen)
- Organisation Ministertermin gemeinsam mit Verein Dachauer Moos:

25.04.2018: Umweltminister Dr. Marcel Huber übergibt Förderbescheides zur Verlängerung des Biodiversitätsprojektes „Neues Leben im Dachauer Moos“ an die Trägergemeinschaft des Projektes

05.07.2019: Umweltminister Thorsten Glauber am Moosgraben in Karlsfeld, Besichtigung des Dachauer Moooses gemeinsam mit dem Regierungsvizepräsidenten der Regierung von Oberbayern, Mitgliedern des Umweltausschusses des Bayerischen Landtags und des Münchner Stadtrats.

-Luftschadstoffmessung 2018

-Organisation Energiesprechstunden im Rathaus:15.02.18 / 15.11.18; 21.03.19 / 21.11.19

#### Aktuell laufende Vorhaben und anstehende Vorhaben:

-Organisation der Pflege von Ausgleichsflächen

-Organisation Herstellung Ökokontofläche am Krebsbach und Ausgleichsfläche Bebauungsplan LUDL in der Rothschaige;

-Luftschadstoffmessung 2020

-Energiesprechstunden 2020: 05.03.20; 05.11.20

-Durchführung von im Frühjahr geplanten Pflanzaktionen im Herbst; (z.B. Spende der Neuen Welt-Kirche von 2 Kirschbäumen)

-Planung Aktion Sauberes Karlsfeld für 2021

-Kontakt mit Schulen und FOS wg. Durchführung von Aktion Sauberes Karlsfeld, Pflanzaktionen und weiteren Aktionen im Umweltbereich nach Wiedereinführung des geregelten Schulbetriebes

#### Anfragen an die Verwaltung:

-Prüfung, auf welchen zusätzlichen gemeindlichen Grünflächen aus ökologischen Gründen auf ein regelmäßiges Mähen und Mulchen verzichtet werden kann und zeitnahe Umsetzung wird an den Bauhof weitergeleitet, ein Ergebnis steht derzeit noch nicht fest;

Hier handelt es sich um eine Aufzählung ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

(weitere Informationen siehe auch [www.karlsfeld.de/](http://www.karlsfeld.de/) Umwelt & Natur)

Das Gremium nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

### **Niederschriftauszug**

#### **Antrag Bündnis für Karlsfeld vom 24.05.2020 - Schilder "Radfahren auf der Fahrbahn erlaubt"**

#### **Sachverhalt:**

Das Bündnis für Karlsfeld hat den Antrag „Schilder 'Radfahren auf der Fahrbahn erlaubt'“ gestellt.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Das in dem Antrag des Bündnisses für Karlsfeld dargelegte Problem der Radfahrenden, wenn sie bei nicht benutzungspflichtigen Radwegen oder Gehwegen mit freigegebenem Radverkehr rechtmäßig die Fahrbahn benutzen, ist der Verwaltung und auch aus eigener Erfahrung bekannt.

Eine Beschilderung „Radfahren auf der Fahrbahn erlaubt“, was dann auch in der Bayernwerkstraße in Frage käme, kann durchaus punktuell zur Verbesserung der Situation beitragen.

Allerdings muss gesehen werden, dass diese nichtamtliche Beschilderung die Kraftfahrzeuglenker immer nur auf einem bestimmten Straßenabschnitt aufklärt. Je nachdem von welcher Seitenstraße der Autofahrer, zum Beispiel in die Hochstraße einbiegt, nimmt er das Schild wahr oder nicht.

Eine mehrfache Aufstellung des Schildes in einer Straße würde dem Grundsatz der „Reduzierung von Schildern“ völlig widersprechen.

Ein weiterer Grund, der gegen die Aufstellung solcher bestehender Vorschriften erläuternden Schilder spricht ist, dass die Verkehrsteilnehmer vermuten könnten, wenn ein solches Schild nicht vorhanden ist, im Umkehrschluss die Radfahrer nicht auf der Straße fahren dürfen. In den überwiegenden Ortschaften sind solche Schilder nicht vorhanden.

Ähnliches hat es vor Jahren gegeben, nachdem die Verkehrszeichen für die verkehrsberuhigten Bereiche eingeführt wurden. Damals haben einzelne Gemeinden unter den amtlichen Verkehrszeichen Schilder angebracht, auf welchen die Verhaltensregeln in diesen Bereich erläutert wurden. Das Bayerische Innenministerium hat damals eine entsprechende Bekanntmachung erlassen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die beantragte Beschilderung unterlassen werden, die Verhaltensregeln sind eindeutig in der StVO geregelt.

Damit das Informationsdefizit mancher Autofahrer abgebaut wird, wird eine Informationsaktion im Journal „K“, auf der Homepage und anderen örtlichen Zeitungen vorgeschlagen.

#### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt den vorliegenden Antrag des Bündnisses für Karlsfeld abzulehnen.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Informationsaktion im Journal „K“, auf der Homepage und anderen örtlichen Zeitungen durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2

**Niederschriftauszug**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 18.02.2020**  
**- Die Kapazitäten für die Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs sollen aufgestockt werden -**

**Sachverhalt:**

Die Verkehrsüberwachung wird zurzeit pro Monat 160 Stunden eingesetzt. Bis Oktober 2018 waren es 80 Stunden pro Monat. Aus Sicht der Verwaltung ist dies ausreichend, zumal die festgestellten Verstöße rückläufig sind.

Die „Überwachungsschichten“ betragen vier Stunden, diese sind in der Regel im Monat 30mal eingeteilt, an zehn Tagen wird zusätzlich eine zweite Schicht eingeteilt, so dass dann acht Stunden am Tag überwacht wird. Das ergibt in der Regel 20 Tage mit 4 Stunden am Tag und 10 Tage mit 8 Stunden Überwachung am Tag.

Die Bewohnerparkplätze in der Wehrstaudenstraße werden in der Regel täglich, teilweise zweimal am Tag kontrolliert. Auch durch die Einführung der Bewohnerparkvorrechte in Karlsfeld Mitte wird vorerst keine Ausdehnung der Überwachungsstunden notwendig sein.

Außerdem müsste bei einer Aufstockung der Überwachungsstunden der Innendienst, welcher im Rahmen einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Dachau von dieser für Karlsfeld miterledigt wird, ebenfalls aufgestockt werden. Das würde hier wiederum mehr Personal bedeuten.

Herr Wanka bittet um eine Statistik der aktuellen Verstöße 2019/2020.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion auf Aufstockung der Kapazitäten der Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs zurückzustellen und im nächsten Jahr, nach Analyse des Jahres 2020, nochmals darüber abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

**Niederschriftauszug**

**Bekanntgaben und Anfragen**

**A) Anregungen von Herrn Nuber (Präsentation ist im RIS eingestellt)**

1. Er bittet um Prüfung, an welchen Grünflächen in Karlsfeld auf Mähen und/oder Mulchen verzichtet werden könnte.

Der Erste Bürgermeister lässt hierzu den Bauhofleiter einladen.

2. Unfallgefahr Kreuzung Münchner Str./Hochstraße

Dort sind die Aufstellflächen für wartende Fahrradfahrer und Fußgänger zu klein. Er bittet, sich diesem Thema anzunehmen und Möglichkeiten der Verbesserung zu erarbeiten.

Der Erste Bürgermeister erläutert, dass für diese Straße das Straßenbauamt Freising zuständig ist. Er sagt einer Zusammenstellung über bereits abgehaltener Diskussionen zur nächsten Sitzung im September zu.

**B) Verkehrssicherung Fasanenstraße**

Herr Froschmayer spricht die aktuelle Situation in der Fasanenstraße an.

Es fahren regelmäßig LKWs in die Fasanenstraße, welche dort keine Wendemöglichkeit haben. Ein LKW hat bereits mehrere Schäden an Autos und Zäunen verursacht.

Er schlägt vor, auf der bisherigen Beschilderung das Zeichen für Industriegebiet und den Hinweis, dass keine Wendemöglichkeit besteht anzubringen.

Herr Rustler rät von dem Hinweis, dass keine Wendemöglichkeit besteht ab, da sonst keinerlei Lieferanten mehr in die Straße fahren, welche eventuell in die Siedlung im Schwarzhölzl möchten.

Sein Vorschlag wäre, die Beschilderung in der Einmündung Nobelstraße / Dieselstraße zu erneuern, hervorzuheben und mit dem Symbol für Industriegebiet, mit einem Pfeil nach rechts, zu versehen.